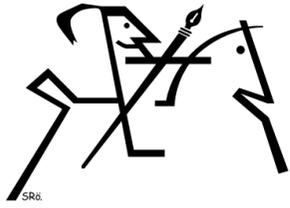


Das Reiterlein



Schlüssel funktioniert?

Neulich versuchte ich, mit meinem Ersatzschlüssel das Auto zu öffnen und zu starten. Aber nix ging. Da war ich aber froh, dass mir das daheim passiert ist, der Erstschlüssel nicht weit weg war und ich mich dann noch ohne Hektik um das Problem kümmern konnte. Mal ehrlich: Habt ihr schon je euren Ersatzschlüssel ausprobiert? Solltet ihr mal tun, rät das

Sonneberger Reiterlein

Wir gratulieren

Neuhaus-Schierschnitz Rosel Rebhan zum 73.; Effelder Johanna Malter zum 72.; Mengersgereuth-Hämmern Irmgard Ahlman zum 82.; Manfred Scheler zum 66.; Schalkau Gerhard Heublein zum 80.; Horst Meyer zum 72.; Haselbach Elka Eschrich zum 88.; Vorwerk Erika Eschrich zum 82.; Steinach Ida Eichhorn zum 87.; Christel Eichhorn zum 70.; Martin Sesselmann zum 65. Geburtstag.

In Kürze

Einwohnerversammlung

Frankenblick – Der Bürgermeister der Gemeinde Frankenblick lädt für Donnerstag, den 19. September, ab 19 Uhr, zu einer Einwohnerversammlung in die Gaststätte „Waldfrieden“, Bergeller 3, in Rabenäufig ein. Thema der Veranstaltung: Förderschwerpunkt – Dorferneuerung 2015 – Ortsteil Rabenäufig.

Konzert verschiebt sich

Judenbach – Das für den 21. September geplante Orgelkonzert mit Burghardt Zitzmann muss leider auf eine noch unbestimmte Zeit und einen noch zu bestimmenden neuen Austragungsort verschoben werden.

Mundart und Musik

Sonneberg – Am Samstag, 28. September, ab 19 Uhr, wird in die Aula der Regelschule „Joseph Meyer“ zu einem Abend mit Mundart und Blasmusik „Ham mir a schönna Sprouch“ eingeladen. Mitglieder des Arbeitskreises Mundart Südthüringen stellen alte und neue Werke zum Schmunzeln und Nachdenken vor.

Öffnungszeiten beim BdV

Sonneberg – Die Geschäftsstelle des Bundes der Vertriebenen (BdV), Köppelsdorfer Straße 55, ist dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt und telefonisch erreichbar unter ☎ (0 36 75) 42 16 74.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Sonneberg:
Andreas Beer (Ltg.), Martina Hunka (stv.), Uly Günther, Cathrin Nicolai, Raimund Sander, Bismarckstraße 6, 96515 Sonneberg
Tel. (0 36 75) 89 38 80, Fax (0 36 75) 70 66 26
E-Mail: lokal.sonneberg@freies-wort.de

Lokalsport Sonneberg/Neuhaus:
Lars Fritzl, Tel. (0 36 81) 85 11 36, Fax (0 36 81) 85 12 11.
E-Mail: lokalsport.sonneberg@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Sonneberg: Tel. (0 36 75) 75 41 -66, -67, -68, Fax (0 36 75) 75 41 33, Neuhaus: Tel. (0 36 79) 72 79 45, Fax (0 36 79) 72 79 46

Service-Point: Köppelsdorfer Straße 18, 96515 Sonneberg, Tel. (0 36 75) 82 69 70

Leserreisen: Tel. (0 36 81) 79 24 12

Ticket-Hotline: Tel. (0 36 81) 79 24 13



Rettungskräfte rangen am Sonntagabend an der B89 um das Leben einer jungen Frau – vergebens. Es sollte innerhalb weniger Stunden nicht der einzige Unfall mit tödlichem Ausgang bleiben. Fotos: camera900.de

B 89: Zwei Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang

Binnen 14 Stunden starben zwei junge Menschen auf der B89 neu zwischen Sonneberg und Förritz. Die beiden tragischen Unfälle lassen Diskussionen über die Verkehrsregelung entstehen.

Sonneberg/Förritz – Die Kreuzungen der B89 galten, seit sie mit Verkehrsampeln nachgerüstet wurden, nicht als Unfallschwerpunkt – bisher. Dann kam es am Sonntagabend und Montagvormittag innerhalb von nicht einmal 24 Stunden gleich zweimal zu schweren Unfällen mit Todesopfern. Mitglieder von fünf Freiwilligen Feuerwehren mussten am Sonntagabend an die Kreuzung der B89 mit der Kreisstraße 29 Oberlind-Rottmar ausrücken. Bei dem Verkehrsunfall wurde die 19-jährige Beifahrerin eines Pkw Ford aus dem Landkreis Sonneberg tödlich verletzt. Der Vater der jungen Frau, Sonnebergs Vize-landrat, kam noch am Abend an die Unfallstelle. Szenen der Verzweiflung spielten sich ab. Nur wenige Stunden später, am Montagvormittag, stießen auf freier Strecke auf der B89 zwischen den Kreuzungen nach Rottmar und Weidhausen ein Auto und ein Lkw frontal zusammen. Der 26-jährige Autofahrer verstarb im Krankenhaus.

Vorfahrt missachtet

Nach den Angaben der Polizei wollte am Sonntagabend gegen 20.20 Uhr ein 27-jähriger Golffahrer mit Coburger Landkreis-Kennzeichen aus Richtung Rottmar kommend die Ortsumfahrung Sonneberg in Richtung Oberlind queren. Dabei habe er die Vorfahrt eines Ford, der aus Unterlind kommend auf der B89 in Richtung Förritz fuhr, missachtet. Im Kreuzungsbereich kam es zur Kol-



Das Fahrzeug des mutmaßlichen Unfallverursachers am Sonntagabend an der Kreuzung auf der B89.

lision beider Fahrzeuge, wobei der Golf frontal die Beifahrerseite des Ford traf. Durch die Wucht des Aufpralles kam der Golf auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite zum Stehen. Der Ford schleuderte in eine links angrenzende Wiese und blieb etwa 100 Meter nach der Unfallstelle und etwa 30 Meter entfernt von der Fahrbahn auf der linken Fahrzeugseite liegen. An der Unfallstelle leisteten Mitglieder der Feuerwehren Sonneberg, Förritz, Gefell, Rottmar und Neuhaus-Schierschnitz Hilfe. Die Beifahrerin musste durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug geborgen werden. Trotz intensivster Bemühungen der eingesetzten Rettungskräfte verstarb sie an der Unfallstelle. Der 25-jährige Fahrer und ein weiterer 28-jähriger Mitfahrer des Ford wurden schwerverletzt ins Krankenhaus nach Sonneberg gebracht. Der Golffahrer, der sich allein im Fahrzeug befand, erlitt leichte Verletzungen. An beiden Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von etwa 12000 Euro.

Zum genauen Hergang des Geschehens ermittelt die Polizei derzeit. Diskutiert wird indessen, ob

eine eingeschaltete Lichtsignalanlage den Unfall verhindert hätte. Bereits vor etlichen Jahren, nachdem sich auf der neuen B89 die Unfälle häuften, wurden an den Kreuzungen zu den Nebenstraßen Ampelanlagen errichtet sowie die Geschwindigkeit in den Kreuzungsbereichen auf 70 Kilometer in der Stunde beschränkt. Die Ampeln seien am Sonntagabend ausgeschaltet gewesen.

Ampel blinkten gelb

Das bestätigt auch Benjamin Schluse vom Straßenbauamt Südwestthüringen: „Abgeschaltet werden die Ampeln unter der Woche um 21 Uhr, während des Wochenendes bereits um 20 Uhr“. Die Polizei wiederum verweist darauf, dass in Richtung der Nebenstraßen die Ampeln nicht ausgeschaltet, sondern auf gelbes Blinklicht umgestellt würden. Wie die Statistik der Sonneberger Polizei ausweist, ereignen sich viele Unfälle auf dieser Straße trotz eingeschalteter Ampelanlagen (siehe nebenstehenden Artikel). Fehlende Ampelschaltungen alleine können es nicht sein, die diese Strecke mögli-



Mario Ambrosius bringt einen Verletzten zum Rettungswagen.

cherweise gefährlich machen. Denn nur wenige Stunden später kam es auf freier Strecke zwischen den Kreuzungen auf freier Strecke erneut zu einem schweren Unfall.

Wie die Polizei bestätigt, geriet aus noch nicht geklärt Ursache ein 26-Jähriger aus dem Landkreis Kronach zwischen den Abzweigungen Rottmar und Weidhausen mit seinem Renault Kangoo nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit einem Lkw aus dem Landkreis Coburg. Der schwer verletzte Pkw-Fahrer war in seinem Fahrzeug eingeschlossen, konnte aber befreit werden. Ins Krankenhaus Sonneberg gebracht, erlag er seinen Verletzungen.

Inwiefern Veränderungen in der Verkehrsregelung nötig sind, möchte man im Straßenbauamt Südwestthüringen, das für die Bundesstraße zuständig ist, offen lassen. Benjamin Schluse räumt ein, dass die Verkehrsregelung in der Vergangenheit mehrfach zu Streitfragen innerhalb des Amtes geführt hätte. „Möglicherweise müssen wir aber auch manche Regelung doch noch einmal überdenken“, sagt Schluse. ts



Der Laster blieb erst in der Wiese stehen.



Der Kangoo stieß frontal mit einem Lkw zusammen.

Schnelle, neue B89 birgt große Unfallgefahr

Sonneberg – Die neuneinhalb Kilometer lange B89-Ortsumgebung von Sonneberg entlastet nicht nur das Verkehrsgeschehen in der Kreisstadt, sondern verlagert auch die Unfallzahlen. Eine Häufung von Unfällen, besonders am Knoten Unterlind in den ersten Jahren nach der Freigabe der einzelnen Abschnitte, hatte ab dem Jahr 2006 schließlich dazu geführt, dass an den Knotenpunkten Ampelanlagen nachgerüstet wurden.

Gebaut wurde die neue Straße in vier Abschnitten von 2002 bis 2010 mit einem Aufwand von 24,5 Millionen Euro, nachdem sie als vordringlicher Bedarf für Bundesfernstraßen eingeordnet worden war. Im Jahr 1993 lag die Verkehrsbelastung der alten B89 durch Sonneberg bei 12000 Fahrzeugen pro Tag und wurde bis 2010 auf 19000 prognostiziert. Die Verkehrsfreigabe auf der Gesamtlänge erfolgte am 29. Oktober 2010.

Schwere Unfälle

Eines der ersten Unfallopfer auf der neuen B89 war ein bekannter Sonneberger Computerhändler. Am Abend des 28. September 2006 fuhr er mit seinem Auto von Weidhausen kommend, ohne die Vorfahrtsregelung zu beachten, auf die Kreuzung und stieß mit einem Splittlaster zusammen. Er starb bei dem Unfall.

Drei Wochen später ereignete sich an der Kreuzung Oberlind und Rottmar mit der Umgehung der nächste Zusammenstoß, bei dem ein Mensch verletzt wurde. Ein Linksabbieger hatte den Gegenverkehr nicht beachtet.

Zwei schwer Verletzte gab es bei einem Unfall im Mai 2007, als ein aus Richtung Malmerz kommender Mercedesfahrer auf Höhe Weidhausen einen Opel Corsa auf der Ortsumgebung übersah. Zur Zeit des Unfalls war die Ampel nicht in Betrieb.

Seit Inbetriebnahme der Ampelanlagen hat sich die Situation verbessert, wenngleich es weiter zu Unfällen kommt. So beispielsweise Ostern 2011. Damals wurden bei einem Unfall auf der Ortsumgebung fünf Personen verletzt. Eine aus Richtung Heubisch kommende Corsafahrerin beachtete die Vorfahrt an der Kreuzung Unterlind/Heubisch nicht und kollidierte mit einem Seat, welcher in Richtung Förritz fuhr.

Wie Werner Krannich von der Polizeiinspektion Sonneberg auf Nachfrage unserer Zeitung erklärte, gab es zwischen Januar 2010 und Dezember 2012 auf der B89 Ortsumgebung zwischen Bettelhecken und Förritz 19 Unfälle mit Personenschaden. „Die Unfallursachen sind vorwiegend Missachtung der Vorfahrt und Fehler beim Abbiegen an den Knotenpunkten. Auf freier Strecke ereigneten sich nur sechs Unfälle“.

Der Unfallschwerpunkt liegt laut Krannich an der Kreuzung in der Müß, weil sich hier die Abbiegevorgänge bündeln. Dass sich Unfälle häufen, wenn die Ampeln ausgeschaltet sind, kann der Polizist nicht bestätigen. „Die Unfälle ereigneten sich vorwiegend am Tag, wenn die Ampeln in Betrieb waren. Beim Einsatz der Videoüberwachung hat die Verkehrspolizei festgestellt, dass es zahlreiche Rotlichtverstöße gibt“, so Krannich.

Dies musste auch ein Mann aus Förritz erfahren, der auf dem Weg zur Arbeit an der Müßkreuzung bei grün links nach Hönbach abbiegen wollte. Ein Auto aus Richtung Bettelhecken fuhr mit hoher Geschwindigkeit bei Rot und verursachte einen Zusammenstoß. Der Förritzer wurde dabei schwer verletzt. Bereits ein Jahr zuvor hatte eine Hönbacher Kollegin an dieser Kreuzung ähnliches erlebt.

Statistik

Im Jahr 2012 ereigneten sich im Schutzbereich der Polizeiinspektion Sonneberg innerhalb der zu betreuenden Fläche von 433 Quadratkilometer mit seinen 59249 Einwohnern auf dem zirka 600 Kilometern umfassenden Straßennetz 1342 Verkehrsunfälle aller Kategorien, hiervon 170 Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei drei Verkehrsunfällen waren Tote zu beklagen. Auf den drei durch den Landkreis führenden Bundesstraßen B4, B89 und B281 ereigneten sich 166 Verkehrsunfälle. una